

1. SEPTEMBER 2018

Ein Kommentar von Kreisrat Erkan Dinar (DIE LINKE) zum Engagement von Greenpeace zur Wasserqualität im Altmühlsee



Erkan Dinar, (Kreisrat, DIE LINKE)

Aktivisten von Greenpeace haben Wasserproben aus dem Altmühlsee bei Gunzenhausen entnommen und es auf Rückstände von Nitraten, Phosphaten sowie multiresistenten Keimen untersucht. Dazu erklärt Kreisrat Erkan Dinar (DIE LINKE):

"Nun hat sich auch Greenpeace der Wasserqualität im Fränkischen Seenland angenommen. Eine erfreuliche Nachricht, denn unabhängige Untersuchungen sind wichtig. Ich würde mich freuen, wenn man die Untersuchungen auch auf die anderen Seen des Fränkischen Seenlandes ausweiten würde. Vor allem müssten zu verschiedenen Jahreszeiten etwaige Untersuchungen

durchgeführt werden. Insbesondere in Zeiten, wenn Blaualgen wieder das Wasser im Fränkischen Seenland trüben.

Nitrat und Phosphat sind gefährliche Rückstände aus der Massentierhaltung. Sie gefährden unsere Gesundheit und die Umwelt gleichermaßen, denn durch die Überdünnung von Feldern geraten sie in unsere Wasserkreisläufe. Der Landkreis muss aufmerksam sein und präventive Maßnahmen von der Landes- und Bundespolitik einfordern. Unsere Gewässer und unser Trinkwasser sind in Gefahr."

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-WEISSENBURG.DE/POLITIK/PRESSE/DETAIL/ARTIKEL/EIN-KOMMENTAR-VON-KREISRAT-ERKAN-DINAR-DIE-LINKE-ZUM-ENGAGEMENT-VON-GREENPEACE-ZUR-WASSERQUALITAET/](http://www.die-linke-weissenburg.de/politik/presse/detail/artikel/ein-kommentar-von-kreisrat-erkan-dinar-die-linke-zum-engagement-von-greenpeace-zur-wasserqualitaet/)